

Zeitschrift: Puls : Monatsheft der Gruppen IMPULS + Ce Be eF
Herausgeber: IMPULS und Ce Be eF : Club Behinderter und Ihrer FreundInnen (Schweiz)
Band: 21 (1979)
Heft: 5: Wohnen

Rubrik: Regionalgruppen

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Grauer Brigitte
Murifeldweg 11
3006 Bern

Trachsel Beatrice
Gangenfeldweg 11
3006 Bern

Schaeubli Edith
Weissenbühlweg 8
3007 Bern

Reber H.R.
Neugasse
3282 Barga

Strehlke Sabine
Steubenstrasse 50
D - 6900 Heidelberg

Ott-Meir K.
Langgruetstrasse 37
8047 Zürich

Jansen-Strasser Esther
Weinbergstrasse 108
8006 Zürich

Mittelschulfoyer
Kreuzbühlstrasse 26
8008 Zürich

Maurer Annemarie
Zumbachstrasse 31
3028 Spiegel b. Bern

Schoeni Esther
Gloriastrasse 76
8044 Zürich

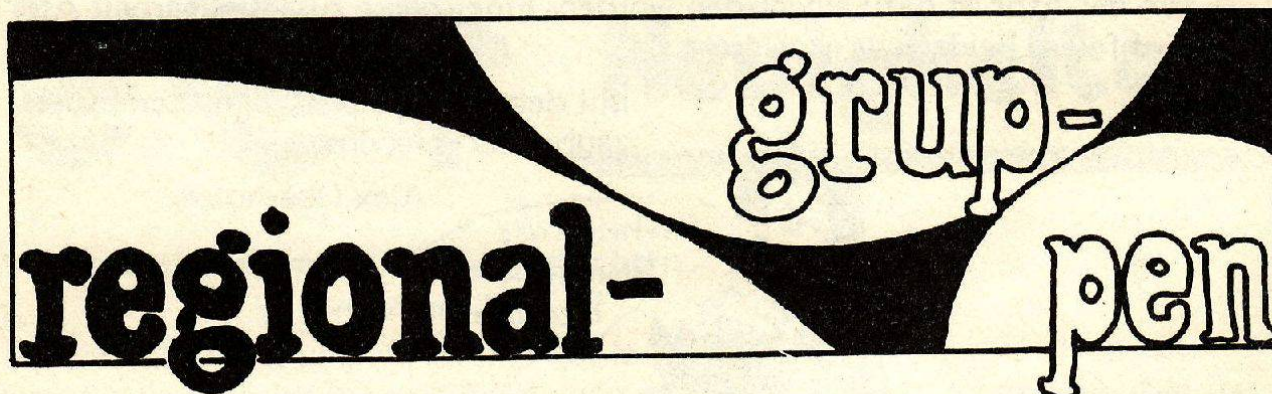
Spiess-Kuehne AG
Antoniusstrasse 3
9006 St. Gallen

Bernhard M.
Niesenweg 1/11
3012 Bern

Burhand
Levratte 24
1260 Nyon

Goossens Angela
Alt Broek 21
NL- Zevenaar

Meister L.
Dorfstrasse 50
8447 Dachsen



REGIONALGRUPPE ZÜRICH

Ein hängender Dichter und der Club der Behinderten

Kürzlich sprachen wir von dem Schriftsteller *Renato Arlati*, der in Wipkingen seine Zürcher Zeichnungen ausstellte. Jetzt begegnet uns der in der Reinhold Frei-Strasse wohnende mit seiner anderen Begabung: dem Schreiben, im Pfarrzentrum Erlöserkirche an der Zollikerstrasse. Der Club und die Gruppe "Impuls" hatten über die Kontaktstelle (Regionalgruppe Zürich) die Behinderten eingeladen, und der als "bedeutender Dichter der neuen Generation" bezeichnete Arlati wurde mit Gedichten und Prosa angekündigt, wobei nach dieser Lesung ein "gemütliches literarisches Zvieri" versprochen war. Es bot Gelegenheit, dem Autor Fragen zu stellen und mit ihm zu diskutieren. Nun ist Arlati, wie man glauben könnte, kein durchaus "junger" Mann mehr, wenn natürlich auch kein Älterer. Seine bisherigen Erfolge haben bewiesen, dass er viele Anhänger seiner Kunst hat, die weder schockierend und avantgardistisch noch rückgerichtet und

nostalgisch ist. Die in rollstühlen, auf krücken oder sonstwie infirm gekommen stellten sich erstaunlich schnell zu der lesung ein, die ziemlich ansprüche von ihnen verlangte. Die gefährdete situation jedes menschen, in lyrik wie kleinen betrachtungen geschildert, ist ihnen auf andere weise geläufig wie Arlati, der stets seine eigene identität sucht und für uns wie unter zwang "dichtet". Die meist sehr jungen leute schienen uns persönlich gepackt und reagieren auch in der diskussion so. An stelle einer leichten unterhaltung oder einer gefühlsmässig betonten stunde erhielten sie denkanstösse von einem in sich hineinhorchenden: genau das, was sie benötigen. Man darf dem leiter des kreises, Walter Eckstein, dankbar dafür sein, den nachmittag arrangiert zu haben. Die wiederholung der "spiegel"-betrachtung wurde geradezu verlangt: Hier wird von der sicherheit gesprochen, deren jemand bedarf um zu wissen, dass ernoch da ist.

Eric Munk

Krankensonntag-Feier der regionalgruppen Aargau und St. Gallen in Wettingen

Es war am krankensonntag, als sich die regionalgruppen Aargau und St. Gallen zusammen fanden zu einer würdigen feier dieses tages. Ein feierlicher gottesdienst, gestaltet von uns aargauern leitete den festtag ein. Der löbliche männerchor Wettingen verschönerte den gottesdienst mit passenden liedern. Die gehaltvolle predigt hat gesunde und kranke gleichermassen angesprochen. Die überfüllte kirche bot ein eigenartiges bild, vorn eine grosse zahl von rollstühlen, deren besitzer nur selten oder nie einem solchen gotteslob beiwohnen können. Antoniette bewies wieder einmal mehr ihr grosses organisationstalent, was wären wir ohne dieses hilfreiche menschenkind? Ihr und ihren helferinnen, Bernadette und Emmi sei auch hier der verdiente dank ausgesprochen. Dieser dank gehört auch den uneigennützigem autofahrern.

Zur stärkung des leibes gingen behinderte und nichtbehinderte in ein nett geschmücktes restaurant, schon bald stand ein feines essen auf dem tisch.

Weiter ging es in das invalidenzentrum, wo wir ebenfalls bewirtet wurden. Kleinere geschenke wurden ausgetauscht. Das 20-jährige geburtstagskind Markus wurde mit 20 kerzen auf der torte geehrt. Bei tanz und fröhlichem geplauder verging die zeit nur zu schnell. Diese tagung hat uns belehrt, wie das zusammenstehen zweier gruppen nützlich sein kann.

Euer Gody Strebel, Krankenhaus Gnadenthal

REGIONALGRUPPE BERN

Ausschnitt aus einem artikel in der bernerzeitung: Am samstag den 17. märz gestalten behinderte der gruppen Vehiku und C.B.F. das programm in den beiden gaskesseln des Berner jugendzentrum. An der discothek standen für einmal rollstühle, im kulturkessel wurde das zahlreiche publikum mit den problemen dieser randgruppe konfrontiert und in diskussionen und theaterspiel mit einbezogen.

Zu beginn las Ursula Eggli aus ihrem buch und eine wegwerfgeschichte, welche in die problematik des behindertseins einführte und zur diskussion anregen soll-

te. Im zweiten teil des abends wurden freiwillige opfer aus dem publikum gebeten, an die stelle von behinderten zu treten und in einem rollstuhl platz zu nehmen. Die behinderten spielten dabei die rolle spontan mit und es entstanden lebhaftere szenen.

Nach einer pause wurde noch die tonbildschau behindert-verhindert gezeigt und in den vorräumen war die ausstellung von IMPULS und C. B. F. aufgebaut. Der ganze anlass wurde von einer videogruppe aufgenommen.

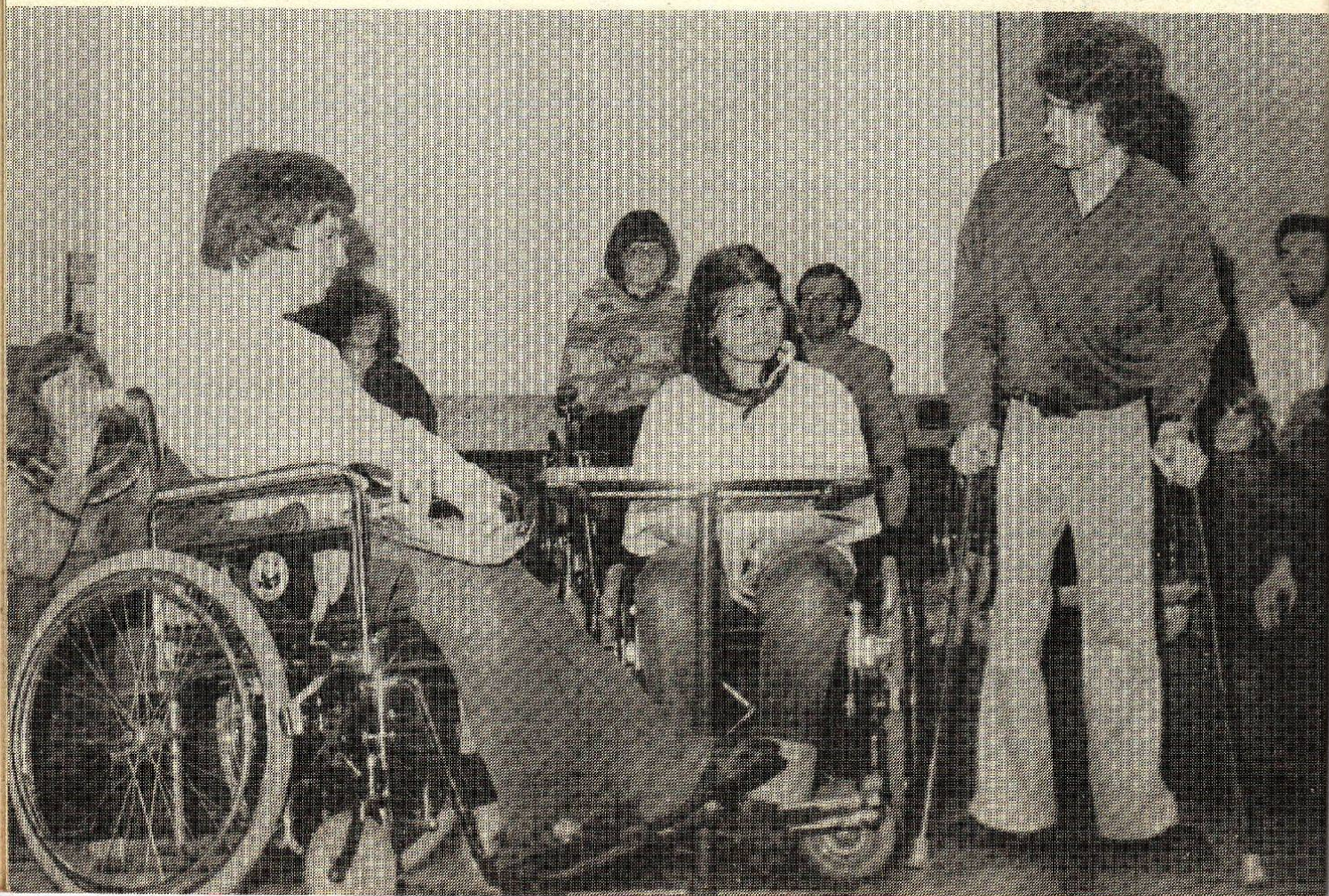
Chrigu Iseli

Dies vielleicht als anregung für andere regionalgruppen. Ich fand das ganze ein sehr gelungener anlass, lustig und informativ. Um den vielen guten willen, der geweckt wurde, gleich in konkrete bahnen zu lenken, erklärten wir genau wo die heime Rossfeld zu finden sind und wie man mit behinderten in kontakt kommen kann. Wir luden auch gleich zu einem nächsten treffen ein, 4 tage später, an dem sich wiederum einige leute einfanden und an dem wir uns selber auf video bewundern konnten.

Im weiteren trifft sich die regionalgruppe Bern wie immer am ersten montag des monats im rest. Radi (City west) und jeden dritten donnerstag des monats an der Brunnngasse 17.

Ursula Eggli

Sabine erlebt für einmal das Rest. aus der Rollstuhlperspektive



Adressänderung:

Nicoletta Fiechter

Niederhofen-Rain 8

8008 Zürich

Tel.: 01 / 53 91 75

FERIEN

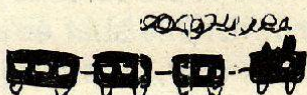
+treffen

+tagungen



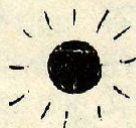
Welcher nichtbehinderter helfer möchte am seminar des clubs handicap "die situation der behinderten in den nachbarstaaten" vom 14. - 21. juli teilnehmen? Melde dich bitte doch bei:

Christoph Eggli, Cité Radieuse 1111 Echichens, Tel. 021/71 47 11 intern 29



Für das hollandlager vom 28.7. - 11.8.79 hat es immer noch freie plätze, nur für nichtbehinderte.

Über deine anmeldung freut sich Ursula binz, anna-heerstr. 2, 8057 Zürich
Tel. 01 28 95 74



Griechenland-eroberungstour vom 19.8. - 10.9.79

Wer kommt mit auf eine bestimmt abenteuerliche reise?
(leichte hinkebeine ebenfalls angesprochen)

Ich, 25 jährig, mit eigenem auto, im rollstuhl, aber weitgehend selbständig, unternehmungslustig, reiseerfahren, freut sich auf deine zusage.

Thomas Bürgin, Untermattweg 32 D, 3027 Bern, Tel. 031 55 75 20

(18.00 - 19.00 uhr)



V-IV-IV-IV-IV-IV-N-IV-IV-IV-IV-IV-IV-IV-IV-IV-IV

Öffentl. veranstaltung über die probleme der invaliden-versicherung

organisiert von der schweiz. gesellschaft für gesundheitspolitik (SGGP)

Diese veranstaltung findet am 29. mai 1979/20.00 uhr statt.

Es wäre sehr wichtig, wenn sich zahlreiche diskussionsteilnehmer einfinden würden, die vorallem über den "bericht lutz" bescheid wissen.

Anfragen und weitere auskünfte erteilt: Herr Wyss, tel.: 031/24 55 33